



03.01.2013

### **Rückblick:**

Im Kreis Coesfeld haben sich vierzehn Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 21 Jahren, von denen keiner eine Zuwanderungsgeschichte aufweist, zusammengeschlossen. Die Gruppe ist durch ihr kriminelles Verhalten (Diebstahl, Sachbeschädigung, Beleidigung, Bedrohung, Waffenbesitz, Gewalt), sowie Drogenmissbrauch im öffentlichen Raum auffällig geworden. Die Jugendlichen hatten keine schulischen und beruflichen Perspektiven. Nun ändert sich für die Jugendlichen durch das Sinn-Projekt vieles zum Positiven.

### **Stellungnahme des Paidaia Teams:**

Auch wenn es zahlreiche Gründe geben mag, die Jugendlichen als **Intensivtäter** zu bezeichnen, für Paidaia sind es Jugendliche, die trotz ihrer holprigen Sozialisation und der Tatsache, dass sie sich auf kriminelle Irrwege begeben haben, nun in dem Sinn-Projekt Coesfeld die Bereitschaft erlangt haben, sich weiterzubilden und neue Wege zu gehen. Die Kriminalität ist laut Polizeiangaben mit dem Beginn des Projektes stark zurückgegangen. Dies ist der Arbeit unseres Teams, das zur Hälfte aus ehemals in Paidaia-Maßnahmen geförderten Jugendlichen besteht, und der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Ordnungspartnerschaft in Coesfeld zu verdanken. Die Ordnungspartnerschaft besteht aus der Staatsanwaltschaft Münster, dem Amtsgericht Lüdinghausen, der Kreispolizeibehörde Coesfeld, der Gemeinde Ascheberg, der offenen Kinder- und Jugendarbeit Ascheberg und dem Kreisjugendamt Coesfeld.

